

Unfallschwerpunkt: Lagesbütteler Kreuzung soll zum Kreisel werden

Bis zur **Umsetzung** dürfte es noch Jahre dauern - Unfallexperten gehen das nicht schnell genug

VON DIRK REITMEISTER

Lagesbüttel. Dort kracht es immer wieder, und ganz oft nach einem bestimmten Muster: Die sogenannte Lagesbütteler Kreuzung der L321 mit der K56 ist für Stefan Heinemann, den Verkehrsexperten der Gifhorner Polizei, ein Sorgenkind. Die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Wolfenbüttel tüftelt seit einiger Zeit schon an der Umwandlung in einen Kreisel. Heinemann und der Unfallkommission des Landkreises geht das nicht schnell genug.

Schon von weitem die vorfahrtsberechtigten L321 einsehen und dann im Glauben, es noch zu schaffen, einfach entgegen des Stop-Schildes überhumpeln – und schon knallt es doch. So fasst Heinemann die altbekannte Stop-Schild-Problematik, die es nicht nur an der L321 zwischen Rethen und Groß Schwülper, Adenbüttel und Lagesbüttel gibt, zusammen. Die Fahrenden auf der untergeordneten Kreisstraße schätzten oft Entfernung und Tempo des vorfahrtsberechtigten Verkehrs falsch ein. Immer wieder hat das fatale Folgen.

Im vorigen Jahr gab es zwei schwere Unfälle an der Kreuzung, einer davon ein typischer Stop-Schild-Unfall. 2022 zählte die Polizei vier schwere Unfälle, auch darunter wieder einige nach dem Muster. Inzwischen steht von Adenbüttel kommend rechts neben der K56 wieder ein intakter Sichtschutzzaun, der Autofahrern den vorzeitigen Blick auf die L321 nehmen und sie zum Anhalten zwingen soll. Dennoch gab es auch



Unfallschwerpunkt Lagesbütteler Kreuzung: Hier soll ein Kreisel entstehen, allerdings wohl kaum vor 2027.

FOTO: GERO GEREWITZ

in diesem Jahr wieder Unfälle, so Heinemann. Konkrete Zahlen kann er noch nicht nennen.

„Die Kreuzung? Da muss was passieren“, sagt Heinemann. Soll es auch: Die Landesbehörde ist schon seit einiger Zeit am Planen. Im Februar 2023 berichtete die AZ, dass es eine Voruntersuchung zur Frage Ampel oder Kreisel gebe. Das steht zumindest inzwischen fest. Die Landesbehörde will einen Kreisel bauen. Diese Lösung hatte sich damals schon als die wahrscheinlichste abgezeichnet.

„Die Vorzugsvariante steht fest und wird zurzeit ausgearbeitet. Wir erwarten die Unterlagen Ende dieses Jahres“, so Behördensprecherin Christina Rochlitz auf AZ-Nachfrage. Warum Kreisel? Er sei zwar von den Baukosten her teurer als eine Ampel, habe aber geringere Betriebskosten und biete dabei mehr Verkehrsqualität und vor allem Sicherheit. Von letzterem ist auch Heinemann überzeugt. Schwere Unfälle durch Stop-Schild-Missachtung? „Das wird mit dem Kreisel behoben.“

Der Entwurf der Vorzugsvariante soll laut Rochlitz Ende des Jahres stehen. Doch dann kommen noch längst nicht die Bagger. „Es folgt ein landschaftspflegeri-

scher Begleitplan, Grunderwerb, gegebenenfalls ein Planfeststellungsverfahren.“

Das hat Folgen für die Umsetzung: „Auch bei einem optimalen Verlauf wird die Umgestaltung voraussichtlich nicht vor 2027 erfolgen können“, so Rochlitz. Das hört Heinemann nicht gern. Die Unfallkommission hatte ihm zufolge angeraten, die Prioritäten zu verschieben. Denn bisherige Bemühungen von besonders großen Stop-Schildern bis hin zu Sichtschutzhecken zeigten bislang kaum Wirkung. Zumal die erste Sichtschutzhecke zunächst verrottete und der danach aufgestellte Zaun von einem Sturm zerfleddert worden war.

Auch eine andere von Heinemanns „alten Bekannten“ unter den gefährlichen Kreuzungen ist gerade im Visier der Straßenbauer aus Wolfenbüttel, in einen Kreisel umgewandelt zu werden: die Ummerse Kreuzung. Wann es dort so weit ist, steht ebenfalls noch nicht fest. Dort läuft das Planfeststellungsverfahren, die Unterlagen lagen im Sommer aus, nun sind rund 30 Einwendungen und Beiträge von Privatleuten und Trägern öffentlicher Belange zu bearbeiten.

Sonderaktion
bis 31.10.2024

V. Gloger
www.gloger.com
 Made in Germany
 32 Jahre

Haustüren Vordächer

Terrassenüberdachungen Glasoasen Markisen

Garagentore Deckenlaufstore Kastenrollstore

Fenster & Rollläden Schiebeanlagen Falthanlagen

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 19% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
 Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
 ☎ 05351 424757 www.gloger.com ✉ vertrieb@gloger.com

26232401_002424

GLASKUGEL-BLASEN

Die GLAS erlebniswelt im HARZ

HÜTTEN-FÜHRUNGEN

10% auf den nächsten Einkauf

Jetzt schon an Weihnachtsgeschenke denken!

EINKAUFS-WELT

Ganzjähriges Weihnachtsland, Abenteuerspielplatz, Café & Bistro u.v.m.
 Glasmanufaktur Harzkristall
 Im Freien Felde 5 | 38895 Dorenburg
www.harzkristall.de

26015201_002424

Die Nr. 1 am Wochenende!



Wenn die bunten Blätter fallen

DIE NEUE HERBST-KOLLEKTION IST DA!

Buchen Sie online Ihren Beratungstermin für Kinderschuhe

Hauptstraße 50 in Calberlah
 Telefon 05374 / 97 57
www.schuhhaus-salge.de

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstags 9:00 - 14:00 Uhr

WIR FREUEN UNS
 AUF IHREN BESUCH!

SALGE
 Das Schuhhaus